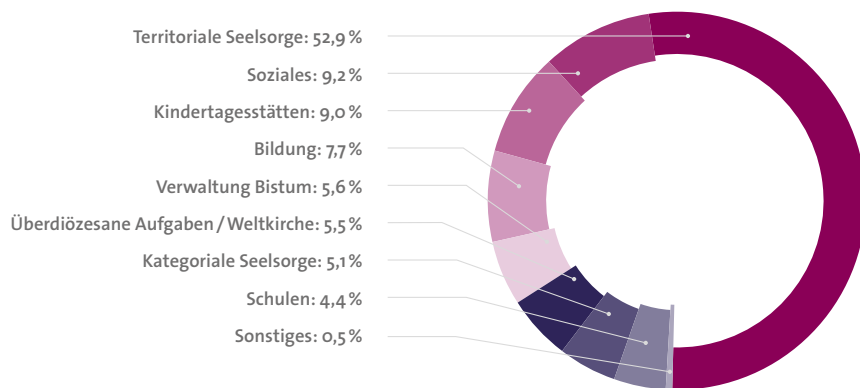


Ihre Kirchensteuern für vielfältige Aufgaben



Finanzierung der Aufgabenbereiche aus Kirchensteuern und Kapitalerträgen

Die folgende Darstellung basiert – anders als die Ergebnisrechnung im Jahresabschluss – auf dem Netto-Prinzip, das heißt, es werden nur die vom Erzbistum getragenen Kosten betrachtet. Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Erbringung der beschriebenen Leistungen (insbesondere für Schulen, Bildung) wurden von den Aufwendungen abgezogen ebenso wie etwaige weitere Erträge, zum Beispiel aus Teilnehmerbeiträgen. Damit wird deutlich, wozu die Kirchensteuermittel sowie die Kapitalerträge des Erzbistums eingesetzt werden. Im Gegensatz zum Vorjahr werden in diesem Jahr auch die Veränderungen der Rückstellungen in Höhe von insgesamt 46,9 Mio. Euro berücksichtigt. Dies betrifft insbesondere die Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen, die auf die Budgets der personalintensiven Bereiche erheblichen Einfluss haben. Ohne Berücksichtigung der Rückstellungen flossen 2015 rund 23,2 Mio. Euro mehr in die Aufgabenbereiche als im Vorjahr.

Seelsorgeaufgaben werden zu einem großen Teil dezentral in den Kirchengemeinden wahrgenommen. Ein lebendiges Gemeindeleben ist die Basis der Kirche. Dafür erhalten die Kirchengemeinden Mittelzuweisungen für die Finanzierung der laufenden Sach- und Personalaufwendungen. Hinzu kommen vom Erzbistum finanzierte Personalaufwendungen und Vorsorgeleistungen, insbesondere für die Seelsorger. 2015 erhielten die Kirchengemeinden aus der Gewinnverwendung des Vorjahres zusätzliche Sonderzuweisungen in Höhe von 14,5 Mio. Euro. Die sogenannte territoriale Seelsorge hatte mit knapp 190 Mio. Euro im Jahr 2015 einen Anteil von rund 53 Prozent an der Verwendung von Kirchensteuermitteln und Kapitalerträgen.

Der Bereich Soziales umfasst neben den Leistungen an den Diözesan-Caritasverband im Wesentlichen die Finanzierungsbeiträge für die

verschiedenen Beratungsstellen. Dazu gehören unter anderem die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen mit sieben Standorten sowie die Telefonseelsorge. Weitere Mittel fließen als Zuschüsse an Altenheime, Krankenhäuser und Hospize und andere caritativ tätige Rechtsträger. Mit Aufwendungen von rund 33,1 Mio. Euro ist der Bereich Soziales nach den Seelsorgeaufgaben das größte Tätigkeitsfeld.

32,2 Mio. Euro hat das Erzbistum 2015 für die Unterstützung der rund 500 geförderten Kindertagesstätten ausgegeben. Fast 30.000 Kinder werden dort betreut, davon rund die Hälfte aus katholischen Familien. Die Trägerschaft von etwa zwei Dritteln der Kindertagesstätten liegt bei sieben Betreibergesellschaften in der Rechtsform der gemeinnützigen GmbH, deren Mehrheits-eigner die Kirchengemeindeverbände sind. Etwa ein Drittel ist in Trägerschaft der Kirchengemeinden. Der Aufwand stieg gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Nachzahlungen und der Bildung zusätzlicher Rückstellungen für noch nicht abgerufene Mittel.

Die aus Kirchensteuern und Kapitalerträgen finanzierten Aufwendungen für Bildung – 2015 rund 27,7 Mio. Euro – umfassen die fünf Erwachsenenbildungsstätten des Erzbistums sowie weitere Einrichtungen für Wissenschaft, Kultur und Bildung. Dazu gehören unter anderem das Erzbischöfliche Diözesanmuseum, das Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit, das Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik sowie das Pauluskolleg für Studierende der

Religionspädagogik an der Katholischen Hochschule NRW. Gefördert werden zudem die katholischen Bildungsstätten in mehreren Städten, die Theologische Fakultät, die Akademische Bibliothek sowie das Priesterseminar. Aufgrund von zusätzlichen Investitionen lag der Aufwand für diesen Bereich 2015 um rund 10 Mio. Euro über dem Vorjahr.

Allein in den Bildungsstätten werden jährlich Veranstaltungen mit rund 93.000 (2014: 88.000) Teilnehmern durchgeführt. Sie sind wichtige Zentren der Familien- und Jugendarbeit und zeichnen sich durch ein breites Angebot für die verschiedenen Zielgruppen aus.



Bildungsstätten und Exerzieneinrichtungen in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn

Einrichtung	Standort	Zweck
Katholische Akademie	Schwerte	Bildungsstätte
St.-Klemens-Kommende	Dortmund	Bildungsstätte
Liborianum – Bildungs- und Gästehaus des Erzbistums	Paderborn	Bildungsstätte
Katholische Landvolkshochschule Anton Heinen	Warburg	Bildungsstätte
Bildungs- und Exerzitenhaus St. Bonifatius	Winterberg	Bildungsstätte und Exerzitenhaus
Jugendhaus im Erzbistum Paderborn	Warburg	Jugendbildungsstätte

Unter den Bereich Verwaltung fallen die Kosten der zentralen Abteilungen im Erzbischöflichen Generalvikariat, 2015 rund 19,9 Mio. Euro. Dazu gehören das Rechtsamt, das Bauamt, die Personalverwaltung, Rechnungswesen und Finanzen, technische Dienste und IT sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Der Bereich umfasst aber auch zentrale Stellen der pastoralen Leitung, wie die Priesterbetreuung, Fort- und Weiterbildung oder Fachstellen für Liturgie und Ökumene, die letztlich der Seelsorge dienen.

Für überdiözesane Aufgaben stellte das Erzbistum Paderborn rund 19,7 Mio. Euro bereit. Dies beinhaltet auch das Engagement für die Weltkirche und die Soforthilfe bei Katastrophen.

Neben der Gemeindegarbeit findet Seelsorge auch an vielen anderen Orten statt. Diese Arbeit wird im Haushalt des Erzbistums Paderborn als kategoriale Seelsorge zusammengefasst. 18,3 Mio. Euro beziehungsweise 5 Prozent der Aufwendungen fließen in diesen Bereich. Er umfasst beispielsweise die Krankenhaus- und Gefängnisseelsorge, die Ausländerseelsorge, die Feuerwehr-, Polizei- und Notfallseelsorge. Im Bereich der Jugendarbeit fördert das Erzbistum unter anderem die Jugendverbände und unterhält das Jugendhaus Hardehausen. Die Unterstützung der Vielzahl katholischer Verbände sowie die Ehrenamtsförderung sind weitere Themenbereiche.

Das Erzbistum finanziert den Betrieb von 14 eigenen Schulen sowie von 5 Schulen in der Trägerschaft von Stiftungen. Hinzu kommen

Zuschüsse für 12 weitere Schulen in Trägerschaft anderer katholischer Einrichtungen für Betriebskosten und Instandhaltung der Gebäude. Zusammen kostet dies nach Verrechnung öffentlicher Mittel jährlich rund 15,9 Mio. Euro aus Kirchensteuermitteln und Kapitalerträgen.

Sonstige Aufwandsposten sind unter anderem Projektkosten, beispielsweise zum Meldewesen, sowie die Energieoffensive des Erzbistums.

Die Tabelle zeigt, gegliedert nach Aufgabenbereichen, die Aufwendungen, die das Erzbistum nach Verrechnung der hierauf jeweils entfallenden Erträge (insbesondere durch Zuschüsse zum Schulbetrieb) finanziert.

Aufgabenbereich	
	Tsd. Euro
Territoriale Seelsorge	189.786,4
Soziales	33.116,8
Kindertagesstätten	32.231,8
Bildung	27.732,7
Verwaltung Bistum	19.889,0
Überdiözesane Aufgaben/Weltkirche	19.704,6
Kategoriale Seelsorge	18.311,3
Schulen	15.929,2
Sonstiges	1.801,3
GESAMT	358.510,5

